

**Zeitschrift:** Die gewerbliche Fortbildungsschule : Blätter zur Förderung der Interessen derselben in der Schweiz

**Band:** 5 (1889)

**Heft:** 8

**Artikel:** Anstalten für industrielle Bildung, von der Eidgenossenschaft subventionirt 1889

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-866131>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

der Kleinen zu Hülfe genommen. Die Aufnahme der Knabenhandarbeit beweist ebenfalls, dass die *Anschauung allein zur Bildung des Menschen nicht ausreicht*, sondern dass die *eigene Tätigkeit desselben dazu unentbehrlich* ist. Übereinstimmend damit, lehren auch Physiologie und Psychologie, dass unsere *Tast- und Blickbewegungen* die wirkliche Grundlage unserer Raumerkennnis sind; nicht die Anschauung, wie man bisher obenhin gesagt hat. Auch der Wert der Anschauung alter Kunsterzeugnisse für das praktische Leben beruht daher zum grossen Teil auf Einbildung. Seit alter Zeit und heute noch und in alle Zukunft wird der Arbeiter viel mehr durch das gebildet, was er selber schafft und erlebt, als durch das, was er bloss anschauen kann. Selbst wenn es also möglich wäre, „die geschichtliche Entwicklung des nationalen Kunstgewerbes zu einer umfassenden Anschauung zu bringen“, so könnten wir einer solchen Darstellung höchstens einen akademischen Wert beimessen. Für die Volksbildung dagegen hat jeder Festzug mit seinen lebendigen Beziehungen zur Gegenwart grösseren Wert als eine Schaustellung von Gegenständen, deren Zweck und Erscheinung man gewöhnlich nur halb versteht, weil man nicht Zeit noch Lust und Kraft hat, sich eingehend mit denselben zu beschäftigen.

Wo aber kein Verständnis möglich ist, kann auch keine wahre Begeisterung aufkommen. Die Bedeutung einer solchen Darstellung als „*nationales*“ Institut würde daher nur von solchen Kreisen gewürdigt werden, die Sachkenntnis, wissenschaftliche Bildung und Musse besitzen, um dergleichen Forschungen nachzugehen. Für die Volksbildung aber sind Kunst und Wissenschaft internationale Güter. Wir wollen daher nicht in der Einbildung Schranken aufrichten, welche die Wirklichkeit sofort wieder einreisst, indem der Weltverkehr unsere Industrie auf den Export hinweist; unsere Arbeiter zwingt, in der Fremde ihr Brot zu verdienen.

Damit möchten wir nur der Überschätzung alter Kunsterzeugnisse begegnen, weil sie vielerorts, z. B. auch in Zürich, der Sorge für die Bildung der Handwerker Eintrag tut.

G.

**Anstalten für industrielle Bildung,  
von der Eidgenossenschaft subventionirt  
1888.**

(Zu Tab. XV der Cartes statistiques in der schweiz. Schulabteilung an der  
Weltausstellung in Paris.)

**I. Gewerbliche Centralanstalten.**

*Technikum Winterthur*; durch Gesetz vom 18. Mai 1873 vom Kanton Zürich gegründet, durch eine vom Regierungsrat gewählte Aufsichtskommission geleitet und an das Lehrziel der 3. Sekundarschulkasse anschliessend.

Das Technikum hat zur Aufgabe, durch wissenschaftlichen Unterricht und praktische Übungen die Aneignung derjenigen Kenntnisse zu vermitteln, welche dem Techniker mittlerer Stufe in Handwerk und Industrie unentbehrlich sind (§ 2 des Gesetzes betr. das Technikum).

Die Anstalt umfasst folgende Fachschulen:

1. Die Schule für Bautechniker,
2. " " " Maschinentechniker und Elektrotechniker,
3. " " " Chemiker,
4. " " " Kunstgewerbe,
5. " " " Geometer,
6. " " " Handel.

Die Schule für Handel umfasst 4, jede der übrigen Fachschulen je 5 Halbjahreskurse (Klassen). Die I., III. und V. Klassen aller Abteilungen fallen in den Sommer-, die II. und IV. Klassen in den Winterkurs. Eine Ausnahme hiervon bildet die Schule für Bautechniker. Um es den Schülern dieser Abteilung zu ermöglichen, im Sommer der Praxis nachzugehen, wird die III. Klasse jeweilen auch im Winter, mit gleichem Programm wie im Sommer, durchgeführt. Es können also junge Bauhandwerker entweder in 5 nach einander folgenden Semestern oder in 2 Sommersemestern (I. und V. Klasse) und 3 Wintersemestern (II., III. und IV. Klasse) ihre Ausbildung am Technikum erhalten.

## II. Fachschulen und Lehrwerkstätten.

Zürich.

1. Fachschule für Holzarbeiter am Gewerbemuseum Zürich: munizipal (Zürich und Ausgemeinden), unter 100 Schüler (männlich); nach 1884 entstanden.
2. Seidenwebschule Wipkingen: privat, unter 100 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.
3. Korbflechterschule Winterthur: privat, unter 100 Sch. (m.); nach 1884 entstanden; nunmehr eingegangen.

Bern.

4. Uhrenmacherschule Biel: munizipal, unter 100 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.
5. Uhrenmacherschule St. Immer: munizipal, unter 100 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.
6. Uhrenmacherschule Pruntrut: munizipal, unter 100 Sch. (m.); nach 1884 entstanden.
7. Schnitzlerschule Brienz: munizipal, zwischen 101—300 Sch. (m.); nach 1884 entstanden.
8. Schnitzlerschule Meiringen: munizipal, unter 100 Schüler; (m.); nach 1884 entstanden.
9. Schnitzlerschule Brienzwyler: munizipal, unter 100 Sch. (m.); nach 1884 entstanden.
10. Gesellschaft für Kleinindustrie Bern: privat, unter 100 Sch. (m.); nach 1884 entstanden.
11. Maschinenstrickschule Bern: privat, unter 100 Sch., (weiblich); nach 1884 entstanden.
12. Lehrwerkstätten für Schreiner und Schuhmacher in Bern: munizipal, unter 100 Sch. (m.); nach 1884 entstanden.

- Freiburg.* 13. Ecole professionnelle et de perfectionnement de l'industrie (vannerie u. s. w.) Freiburg: privat, unter 100 Sch. (beide Geschl.); entstanden 1888.
- Solothurn.* 14. Uhrenmacherschule Solothurn: munizipal, unter 100 Sch. (m.); entstanden 1884.
- St. Gallen.* 15. Webschule Wattwil: privat, unter 100 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.
- Waadt.* 16. Atelier de l'école industrielle Lausanne: staatlich, unter 100 Sch. (m.); nach 1884 entstanden.
- Neuenburg.* 17. Ecole d'art et de gravure Chaux-de-fonds, s. Kunstgewerbeschulen 8.
18. Ecole d'horlogerie Neuchâtel: munizipal?, unter 100 Sch. (m. ?); vor 1884 entstanden (?).
19. Ecole d'horlogerie Chaux-de-Fonds: munizipal (?), unter 100 Sch. (m. ?); vor 1884 entstanden (?).
20. Ecole d'horlogerie Locle: munizipal (?), unter 100 Sch. (m. ?); vor 1884 entstanden (?).
- Genf.* 21. Ecole d'horlogerie Genève: munizipal, unter 100 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.

### III. Kunstgewerbe- und Kunstschenlen.

- Zürich.* 1. Kunstgewerbeschule am Gewerbemuseum Zürich: munizipal, unter 100 Sch. (beide Geschl.); vor 1884 entstanden.
2. Kunstgewerbl. Abteilung am Technikum Winterthur: staatlich, unter 100 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.
- Bern.* 3. Kunstschenle Bern: staatlich, unter 100 Sch. (beide Geschl.); vor 1884 entstanden.
4. Kunstgewerbl. Zeichenschule Biel: munizipal, unter 100 Sch. (beide Geschl.); nach 1884 entstanden.
- Luzern.* 5. Kunstgewerbeschule Luzern: staatlich, unter 100 Sch. (m.); entstanden 1877.
- Basel.* 6. Kunstklassen an der Allgemeinen Gewerbeschule Basel, s. diese.
- St. Gallen.* 7. Zeichenschule am Gewerbemuseum St. Gallen: privat, ohne theoret. Fächer; unter 100 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.
- Neuenburg.* 8. Ecole d'art et de gravure Chaux-de-fonds: munizipal, zwischen 101—300 Sch. (m. ?); vor 1884 entstanden (?).
- Genf.* 9. Ecole des arts industriels Genève: staatlich, zwischen 101—300 Sch. (beide Geschl.); entstanden 1876.

### IV. Frauenarbeitschulen.

- Bern.* 1. Frauenarbeitschule Bern: privat, unter 100 Sch. (w.); nach 1884 entstanden.
- Basel.* 2. Frauenarbeitschule Basel: privat, zwischen 101—300 Sch. (w.); vor 1884 entstanden.
- Graubünden.* 3. Frauenarbeitschule Chur: munizipal, unter 100 Sch. (w.); nach 1884 entstanden.

## V. Gewerbeschulen.

(Zeichen- und theoretischer Unterricht.)

*Zürich.*

1. Gewerbeschule Zürich: privat; über 300 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.
2. Gewerbeschule Riesbach: privat; zwischen 101—300 Sch. (beide Geschl.); vor 1884 entstanden.
3. Gewerbl. Fortbildungsschule Winterthur: privat; zwischen 101 bis 300 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.
4. Handwerkerschule Unterstrass: privat; unter 100 Sch. (beide Geschl.); vor 1884 entstanden.
5. Handwerkerschule Töss: privat; unter 100 Sch. (beide Geschl.); vor 1884 entstanden.
6. Handwerkerschule Wetzikon: privat; unter 100 Sch. (beide Geschl.); vor 1884 entstanden.
7. Gewerbl. Fortbildungsschule Örlikon-Schwamendingen: munizipal (Sekundarschulkreis); unter 100 Sch. (m.); nach 1884 entstanden.
8. Gewerbeschule Wipkingen: privat; unter 100 Sch. (m.); nach 1884 entstanden.
9. Gewerbeschule Rüti: privat; unter 100 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.
10. Gewerbeschule Uster: privat; unter 100 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.
11. Gewerbl. Fortbildungsschule Veltheim: privat; unter 100 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.

*Bern.*

12. Handwerkerschule Bern: munizipal; zwischen 101—300 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.
13. Handwerkerschule Biel: munizipal; unter 100 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.
14. Handwerkerschule Burgdorf: munizipal; unter 100 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.
15. Handwerkerschule Herzogenbuchsee: munizipal; unter 100 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.
16. Handwerkerschule Huttwyl: munizipal; unter 100 Sch. (m.); nach 1884 entstanden.
17. Handwerkerschule Langenthal: munizipal; unter 100 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.
18. Handwerkerschule Langnau: munizipal; unter 100 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.
19. Handwerkerschule Münsingen: munizipal; unter 100 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.
20. Handwerkerschule Thun: munizipal; unter 100 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.
21. Handwerkerschule Worb: munizipal; unter 100 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.

- Uri.* 22. Gewerbl. Fortbildungsschule Altorf: staatlich; unter 100 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.  
 23. Schule der Handwerksmeister Altorf: privat; unter 100 Sch. (m.); nach 1884 entstanden.
- Schwyz.* 24. Gewerbl. Fortbildungsschule Schwyz: privat; unter 100 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.  
 25. Schule des Fortbildungsvereins Einsiedeln: privat; unter 100 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.
- Glarus.* 26. Gewerbl. Fortbildungsschule Glarus - Riedern: privat; unter 100 Sch. (m.); nach 1884 entstanden.  
 27. Gewerbl. Fortbildungsschule Betschwanden: privat; unter 100 Sch. (m.); nach 1884 entstanden.  
 28. Gewerbl. Fortbildungsschule Näfels: privat; unter 100 Sch. (m.); nach 1884 entstanden.  
 29. Gewerbl. Fortbildungsschule Netstall: privat; unter 100 Sch. (m.); nach 1884 entstanden.  
 30. Gewerbl. Fortbildungsschule Schwanden: privat; unter 100 Sch. (m.); nach 1884 entstanden.  
 31. Gewerbl. Fortbildungsschule Mollis: privat; unter 100 Sch. (m.); nach 1884 entstanden.
- Freiburg.* 32. Ecole secondaire professionnelle Freiburg: munizipal; unter 100 Sch. (m.); nach 1884 entstanden.  
 33. Cours de dessin professionnel Freiburg: privat; unter 100 Sch. (m.); nach 1884 entstanden.
- Solothurn.* 34. Handwerkerschule Solothurn: munizipal; unter 100 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.  
 35. Gewerbliche Fortbildungsschule Olten: munizipal; unter 100 Sch. (m.); entstanden 1886.  
 36. Gewerbliche Fortbildungsschule Kriegstetten: privat; unter 100 Sch. (m.); entstanden 1886.
- Baselstadt.* 37. Allgemeine Gewerbeschule Basel: staatlich, mit Anschluss von Kunstklassen; über 300 Sch. (beide Geschl.); entstanden 1796, reorgan. 1886.
- Baselland.* 38. Zeichenschule des Gewerbevereins Liestal: privat; unter 100 Sch. (m.); entstanden nach 1884.  
 39. Zeichenschule des Gewerbevereins Sissach: privat; unter 100 Sch. (m.); entstanden nach 1884.  
 40. Zeichenschule des Gewerbevereins Arlesheim: privat; unter 100 Sch. (m.); entstanden nach 1884.
- Schaffhausen.* 41. Handwerker-Fortbildungsschule Schaffhausen: privat; zwischen 101—300 Sch. (m.); entstanden vor 1884.
- Appenzell  
a.-Rh.* 42. Gewerbliche Fortbildungsschule Herisau: munizipal; unter 100 Sch. (m.); entstanden vor 1884.
- St. Gallen.* 43. Gewerbliche Fortbildungsschule St.Gallen: munizipal; zwischen 101—300 Sch. (m.); entstanden vor 1884.
- Graubünden.* 44. Gewerbliche Fortbildungsschule Chur: munizipal; unter 100 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.

- Aargau.*      45. Handwerkerschule Aarau: privat; zwischen 101—300 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.  
                   46. Handwerkerschule Aarburg: privat; unter 100 Sch. (m.) vor 1884 entstanden.  
                   47. Handwerkerschule Baden: privat; unter 100 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.  
                   48. Handwerkerschule Brugg: privat; unter 100 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.  
                   49. Handwerkerschule Lenzburg: privat; unter 100 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.  
                   50. Handwerkerschule Muri: privat; unter 100 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.  
                   51. Handwerkerschule Reuss-Gebenstorf: privat; unter 100 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.  
                   52. Handwerkerschule Rheinfelden: privat; unter 100 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.  
                   53. Handwerkerschule Zofingen: privat; unter 100 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.
- Thurgau.*      54. Gewerbliche Fortbildungsschule Arbon: munizipal; unter 100 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.  
                   55. Gewerbliche Fortbildungsschule Bischofszell: munizipal; unter 100 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.  
                   56. Gewerbliche Fortbildungsschule Diessenhofen: munizipal; unter 100 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.  
                   57. Gewerbliche Fortbildungsschule Frauenfeld: munizipal; unter 100 Sch. (m.); vor 1884 entstanden.
- Waadt.*          58. Cours d'enseignement professionnel Lausanne: privat; unter 100 Sch. (m.); entstanden 1859, reorgan. 1884.
- Neuenburg.*      59. Société d'enseignement professionnel Locle: privat; unter 100 Sch. (m?); nach 1884 entstanden?
- Genf.*            60. Académie professionnelle Genève: munizipal; über 300 Schüler (beide Geschlechter); entstanden 1883.  
                   61. Cours facultatifs Genève: staatlich; zwischen 101—300 Schüler (beide Geschlechter); entstanden 1886.

## VI. Zeichenschulen ohne theoretischen Unterricht.

- Bern.*            1. Zeichenschule Heimberg: munizipal; unter 100 Sch. (beide Geschl.); vor 1884 entstanden.  
                   2. Zeichenschule St. Immer: munizipal; unter 100 Sch. (beide Geschl.); nach 1884 entstanden.
- Obwalden.*     3. Zeichenschule Sarnen: staatlich-munizipal; unter 100 Sch. (m.); entstanden 1885.  
                   4. Zeichenschule Sachseln: staatlich-munizipal; unter 100 Sch. (m.); entstanden 1885.  
                   5. Zeichenschule Kerns: staatlich-munizipal; unter 100 Sch. (m.); entstanden 1885.

- Nidwalden.* 6. Zeichenschule Stans : privat ; zwischen 101—300 Sch. (m.) ; entstanden 1848, reorgan. 1885.  
 7. Zeichenschule Buochs : privat ; unter 100 Sch. (beide Geschl.) ; entstanden 1871.  
 8. Zeichenschule Beggenried : privat ; unter 100 Sch. (m.) ; entstanden 1885.
- Zug.* 9. Handwerker-Zeichenschule Zug : munizipal ; unter 100 Sch. (m.) ; reorg. 1885.
- St. Gallen.* 10. Gewerbliche Zeichenschule Rorschach : munizipal (Schulgemeinde Rorschach) ; unter 100 Sch. (m.) ; nach 1884 entstanden.  
 11. Zeichenschule Berneck : munizipal (zur Realschule Berneck gehörend) ; unter 100 Sch. (m.) ; nach 1884 entstanden.
- Tessin.* 12. Scuola di disegno, Agno : staatlich ; unter 100 Sch. (m.) ; vor 1884 entstanden.  
 13. Scuola di dis., Bellinzona : staatlich ; unter 100 Sch. (m.) ; vor 1884 entstanden.  
 14. Scuola di dis., Breno : staatlich ; unter 100 Sch. (m.) ; nach 1884 entstanden.  
 15. Scuola di dis., Cevio : staatlich ; unter 100 Sch. (m.) ; nach 1884 entstanden.  
 16. Scuola di dis., Chiasso : staatlich ; unter 100 Sch. (m.) ; vor 1884 entstanden.  
 17. Scuola di dis., Cresciano : staatlich ; unter 100 Sch. (m.) ; nach 1884 entstanden.  
 18. Scuola di dis., Curio : staatlich ; unter 100 Sch. (m.) ; vor 1884 entstanden.  
 19. Scuola di dis., Locarno : staatlich ; unter 100 Sch. (m.) ; vor 1884 entstanden.  
 20. Scuola di dis., Lugano : staatlich ; unter 100 Sch. (m.) ; vor 1884 entstanden.  
 21. Scuola di dis., Mendrisio : staatlich ; unter 100 Sch. (m.) ; vor 1884 entstanden.  
 22. Scuola di dis., Rivera : staatlich ; unter 100 Sch. (m.) ; vor 1884 entstanden.  
 23. Scuola di dis., Sessa : staatlich ; unter 100 Sch. (m.) ; vor 1884 entstanden.  
 24. Scuola di dis., Stabio : staatlich ; unter 100 Sch. (m.) ; vor 1884 entstanden.  
 25. Scuola di dis., Tesserete : staatlich ; unter 100 Sch. (m.) ; vor 1884 entstanden.  
 26. Scuola di dis., Vira-Gambarogno : staatlich ; unter 100 Sch. (m.) ; nach 1884 entstanden.
- Neuenburg.* 27. Ecole de dessin professionnel Neuchâtel : privat? unter 100 Sch. (m?) ; vor 1884 entstanden (?).

(Schluss folgt.)